

Linfo

INFORMATIONEN AUS DER STADT LINNICH

1. Jahrgang, Nr. 6
24. Juni 2007



Boslar – Ederen – Floßdorf – Gereonsweiler – Gevenich – Glimbach – Hottorf – Kofferen – Körrenzig – Linnich – Rurdorf – Tetz – Welz

Umweltbewusst

Die Stadt Linnich fährt seit Ende letzten Jahres ein erdgasbetriebenes Fahrzeug.



Ein Produkt von

SUPER **SUPER**
Sonntag Mittwoch

Amtliche Bekanntmachungen

Rechtswirksamkeit der 19. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Linnich, Teilbereich Körrenzig-Glimbach.

Die vom Rat der Stadt Linnich am 15.11.2005 beschlossene 19. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Linnich, Teilbereich Körrenzig-Glimbach, wurde mit Verfügung der Bezirksregierung Köln vom 09.05.2007 Aktenzeichen 35.2.11-22-33/07, genehmigt. Die Erteilung der Genehmigung wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Mit dieser Bekanntmachung wird die 19. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Linnich gemäß § 6 Abs. 5 Baugesetzbuch (BauGB) rechtswirksam.

Der Geltungsbereich der 19. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Linnich ist in den nachstehen-



Flächennutzungsplan-Entwurf der Stadt Linnich, Änderung Nr. 21, Teilbereich Tetz; frühzeitige Beteiligung gemäß § 3 Abs. 1 BauGB

Der Stadtratsausschuss für Umwelt und Stadtentwicklung hat in seiner Sitzung am 17.04.2007 beschlossen, den Flächennutzungsplan der Stadt Linnich zu ändern (21. Änderung, Teilbereich Tetz).



den Skizzen dargestellt. Die genehmigte 19. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Linnich nebst Begründung liegt ab sofort zu jedermanns Einsicht bei der Stadtverwaltung Linnich, Rathaus, Rurdorfer Str. 64, Zimmer 204 (Dachgeschoss), öffentlich aus und kann dort während folgender Zeiten eingesehen werden: montags bis freitags von 08.00 - 12.00 Uhr und zusätzlich donnerstags von 14.00 - 17.00 Uhr.

Hinweise:
Gemäß § 215 BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 „Frist für die Geltendmachung der Verletzung von Vorschriften“ werden unbeachtlich 1. eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,

Weiter hat der Ausschuss beschlossen, zu dieser Änderung die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) und der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 BauGB durchzuführen. Der Geltungsbereich ist aus der folgenden Übersichtskarte ersichtlich:

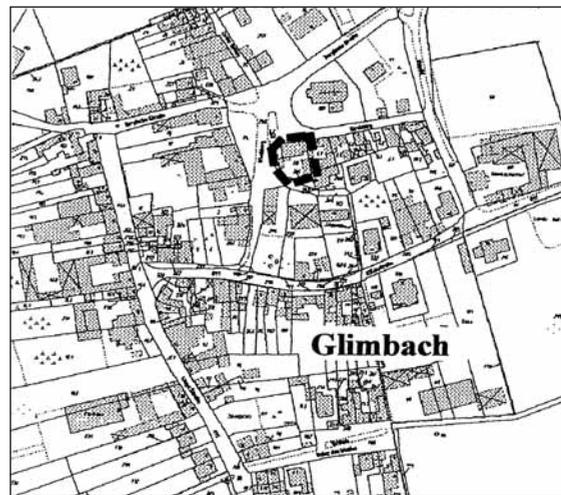
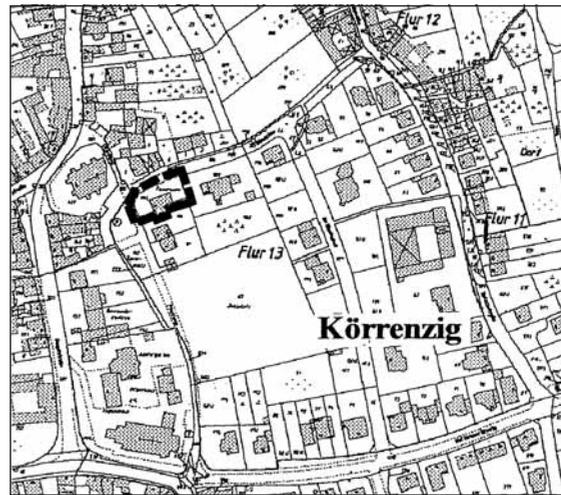
2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplanes und des Flächennutzungsplanes und 3. nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorganges, wenn sie nicht innerhalb von zwei Jahren seit Bekanntmachung des Flächennutzungsplanes oder der Satzung schriftlich gegenüber der Gemeinde unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhaltes geltend gemacht worden sind.

Auf Grundlage der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen kann eine Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften dieses Gesetzes gegen Satzungen (Bebauungsplan), sonstige ortsrechtliche Bestimmungen und Flächennutzungspläne nach Ablauf eines Jahres seit ihrer Verkündung nicht mehr geltend gemacht werden, es sei denn, a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt, b) die Satzung, die sonstige ortsrechtliche Bestimmung oder der Flächennutzungsplan sind nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden, c) der Bürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet oder

3. Änderung des Bebauungsplanes Tetz Nr. 1 „Sengelskamp“

a) Aufstellungsbeschluss
b) frühzeitige Beteiligung gemäß § 3 Abs. 1 BauGB

Der Stadtratsausschuss für Umwelt und Stadtentwicklung hat in seiner Sitzung am 17.04.2007 aufgrund des § 2 (1) Baugesetzbuch (BauGB) beschlossen, den Bebauungsplan Tetz Nr. 1 „Sengelskamp“ zu ändern (3. Änderung) und hierzu die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB und der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 BauGB durchzuführen. Der Geltungsbereich ist aus der Übersichtskarte ersichtlich. Darlegung der allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung: Ziel der Bebauungsplanänderung ist es, die planungs-

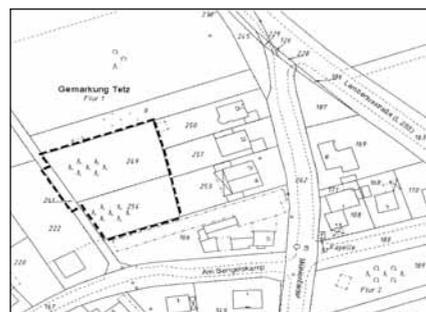


d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Gemeinde vorher gerügt und dabei die verletzte

Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt. Linnich, den 06. Juni 2007

rechtlichen Voraussetzungen für die Realisierung einer

Über weitere Einzelheiten der allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung und ihre voraussichtlichen Auswirkungen kann in der Zeit vom 09. Juli 2007 bis zum 15. August 2007 einschl. bei der Stadtverwaltung Linnich, Rat-



Wohnbebauung auf zwei Flurstücken der Flur 1 in der Gemarkung Tetz zu schaffen und so die städtebauliche Arrondierung der Bebauung zwischen den Straßen „Mühlenfelder“, „Am Sengelskamp“ sowie der geplanten Erschließungsstraße zu ermöglichen. Im Parallelverfahren wird die 21. Änderung des Flächennutzungsplanes durchgeführt.

haus, Rurdorfer Straße 64, Zimmer 204 (2. Obergeschoss), während der Besuchszeiten montags bis freitags von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr, donnerstags von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr Auskunft gegeben werden. Während dieser Zeit wird Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung gegeben.

Linnich, den 12. Juni 2007

■ Amtliche Bekanntmachungen

I. Nachtragshaushaltssatzung des Zweckverbandes „Schulverband Schirmerschule“ für das Haushaltsjahr 2007

Aufgrund des § 18 des Gesetzes über die kommunale Gemeinschaftsarbeit vom 01.10.1979 (GV NRW Seite 621), zuletzt geändert durch Gesetz vom 05.04.2005 (GV NRW Seite 306) in Verbindung mit §§ 78 ff. der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NRW Seite 666), zuletzt geändert durch Gesetz vom 03.05.2005 (GV NRW Seite 498), sowie der Satzung des Zweckverbandes Schulverband Schirmerschule hat die Verbandsversammlung mit Beschluss vom 02. Mai 2007 folgende erste Nachtragshaushaltssatzung erlassen:

§ 1

Mit dem Nachtragshaushaltsplan werden im Verwaltungshaushalt die Einnahmen und Ausgaben nicht verändert.

im Vermögenshaushalt

	Einnahmen	Ausgaben
bisher festgesetzte Beträge	1.075.000	1.075.000
erhöht um	140.000	140.000
vermindert um	-	-
Gesamtbetrag des Haushaltes (einschließlich Nachträge)	1.215.000	1.215.000

§ 2

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme im Haushaltsjahr 2007 zur Finanzierung im Vermögenshaushalt (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen) erforderlich ist, wird gegenüber der bisherigen Festsetzung von 1.064.000 Euro um 140.000 € erhöht und damit auf 1.204.000 € festgesetzt.

§ 3

Der bisher festgesetzte Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird nicht verändert.

§ 4

Der bisher festgesetzte Höchstbetrag der Kassenkredite wird nicht verändert.

§ 5

Die bisher festgesetzte Verbandsumlage wird nicht verändert.

Jülich, den 03. Mai 2007

Stommel, Verbandsvorsteher

Nachruf

Die Stadt Linnich betrauert den Tod des ehemaligen Stadtratsmitgliedes

Hubert Königs,

der am 28.05.2007 im Alter von 74 Jahren verstarb.

Der Verstorbene war von 1969 bis 1979 Mitglied des Rates der Stadt Linnich.

Herr Königs hat sich stets vorbildlich und uneigennützig für seine Heimatgemeinde und die Belange seiner Mitbürgerinnen und Mitbürger eingesetzt.

Rat und Verwaltung werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Witkopp
Bürgermeister

Zusammenlegung Gereonsweiler

Vorläufige Besitzeinweisung zum Nachtrag 2 des Zusammenlegungsplanes Gereonsweiler

1. In dem beschleunigten Zusammenlegungsverfahren Gereonsweiler, Kreise Düren, Aachen und Heinsberg, wird hiermit die vorläufige Besitzeinweisung für sämtliche durch den Nachtrag 2 zum Zusammenlegungsplan Gereonsweiler durchgeführten Änderungen der Abfindungen angeordnet (§ 65 des Flurbereinigungsgesetzes – FlurbG – in der Fassung der Bekanntmachung vom 16.03.1976 (BGBl. I S. 546), zuletzt geändert durch Gesetz vom 12.08.2005 (BGBl. I S. 2354).

Für die tatsächliche Überleitung in den neuen Zustand gelten die bisherigen Überleitungsbestimmungen vom 21.01.2004, jedoch mit folgenden Änderungen:

Als Zeitpunkt für den Übergang von Besitz, Verwaltung und Nutzung an den durch den Nachtrag 2 geänderten Grundstücken bleibt der in den Überleitungsbestimmungen vom 21.01.2004 angegebene Zeitpunkt insofern bestehen, als an die Stelle des Jahres 2004 das Jahr 2007 und an die Stelle des Jahres 2005 das Jahr 2008 tritt. Zu diesen Zeitpunkten gehen Besitz, Verwaltung und Nutzung an den durch den Nachtrag 2 ausgewiesenen Grundstücken auf die Empfänger der Abfindungsgrundstücke über. Die bisherigen Besitz-, Verwaltungs- und Nutzungsrechte an den durch den Zusammenlegungsplan zugewiesenen und durch den Nachtrag 2 fortgefallenen Grundstücken erlöschen zu den vorstehenden angegebenen Zeitpunkten. Die Aberntung und Räumung der bisherigen Grundstücke muss zu diesen Terminen beendet sein. Hierzu getroffene abweichende Vereinbarungen bleiben unberührt. Die sonstigen Rechtsverhältnisse, insbesondere die Eigentumsrechte, bleiben unverändert.

2. Diese vorläufige Besitzeinweisung mit Gründen sowie die Überleitungsbestimmungen vom 21.01.2004 liegen für die vom Nachtrag 2 betroffenen Beteiligten vom 22.06.2007 bis 05.07.2007 im

Bürgerbüro der Stadt Linnich, Altermarkt 5, 52441 Linnich, zur Einsichtnahme aus.

3. Innerhalb von 3 Monaten, vom ersten Tage der öffentlichen Bekanntmachung dieses Verwaltungsaktes an gerechnet, können mangels einer Einigung zwischen den Vertragspartnern bei der Bezirksregierung Köln, 50606 Köln unter Angabe des Aktenzeichens 69.98.06 – 14 98 1 - folgende Festsetzungen beantragt werden:

a) Leistung eines angemessenen Teils der dem Eigentümer zur Last fallenden Flurbereinigungsbeiträge durch den Nießbraucher (§ 69 Satz 1, 1. Halbsatz FlurbG)

b) angemessene Verzinsung der übrigen Beiträge durch den Nießbraucher (§ 69 Satz 1, 2. Halbsatz FlurbG)

c) angemessene Verzinsung einer vom Eigentümer für eine Mehrzuteilung in Land nach § 44 Abs. 3 Satz 2 FlurbG zu leistenden Ausgleichszahlung durch den Nießbraucher (§ 69 Satz 2 FlurbG),

d) Erhöhung oder Minderung des Pachtzinses oder anderweitiger Ausgleichs infolge eines eventuellen Wertunterschiedes zwischen dem alten und neuen Pachtbesitz (§ 70 Abs. 1 FlurbG),

e) Auflösung des Pachtverhältnisses infolge wesentlicher Erschwernisse der Bewirtschaftung des neuen Pachtbesitzes (§ 70 Abs. 2 FlurbG).

Die Anträge zu 3 a) bis 3 d) können von den beiden Vertragspartnern, der Antrag zu 3 e) kann nur vom Pächter gestellt werden (§ 71 FlurbG).

4. Die Grenzen der durch den Nachtrag 2 zugewiesenen neuen Grundstücke sind in die Örtlichkeit übertragen und durch dauerhafte Grenzzeichen abgemarkt worden. Die neue Feldeinteilung wird den Beteiligten des Zusammenlegungsverfahrens Gereonsweiler im Offenlegungstermin zum Nachtrag 2 des Zusammenlegungsplanes am 10.07.2007 und 11.07.2007 in der Zeit von 9.00 – 12.00 Uhr und von 13.00 bis 15.30 Uhr im Jugendheim Linnich-Gereonsweiler, Kappertzgasse,

bekannt gegeben und erläutert sowie auf Antrag in der Örtlichkeit angezeigt. Es wird darauf hingewiesen, dass verlorengelassene Grenzzeichen nicht wiederhergestellt werden.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Verwaltungsakt kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich unter Angabe des Aktenzeichens 69.98.06 – 14 98 1 - bei der Bezirksregierung Köln, 50606 Köln oder zur Niederschrift bei der Bezirksregierung Köln, Robert-Schuman-Str. 51, 52066 Aachen einzulegen.

Sofern Sie über eine qualifizierte elektronische Signatur verfügen, können Sie den Rechtsbehelf auch elektronisch einlegen. Näheres hierzu entnehmen Sie bitte der Internet-Seite www.bezreg-koeln.nrw.de unter dem Punkt Virtuelle Poststelle.

Anordnung der sofortigen Vollziehung gemäß § 80 Absatz 2 Satz 1 Nr. 4 der Verwaltungsgerichtsordnung -VwGO- vom 19.03.1991 (BGBl. I S. 686), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 21.12.2006 (BGBl. I S. 3316), wird die sofortige Vollziehung des vorgenannten Verwaltungsaktes angeordnet mit der Folge, dass Rechtsbehelfe gegen ihn keine aufschiebende Wirkung haben.

Rechtsbehelfsbelehrung Gegen die Anordnung der sofortigen Vollziehung kann die Wiederherstellung der aufschiebenden Wirkung gemäß § 80 Absatz 5, Satz 1 VwGO beantragt werden bei dem Oberverwaltungsgericht für das Land Nordrhein-Westfalen -IX. Senat (Flurbereinigungsgericht)- Aegidiikirchplatz 5, 48 143 Münster.

Im Auftrag

(LS) gez. Fehres
(Fehres)

Ltd. Regierungsvermessungsdirektor

Zusammenlegungsplan wird offengelegt

Einladung

1. Offenlegung des Zusammenlegungsplanes in der Fassung des Nachtrages 2 und Offenlegung der Wertermittlungsergebnisse für die durch den 14. Änderungsbeschluss vom 02.02.2007 zum Zusammenlegungsverfahren zugezogenen Grundstücke

Im Zusammenlegungsverfahren Gereonsweiler, Kreise Düren, Aachen und Heinsberg, liegen

der Zusammenlegungsplan Gereonsweiler in der Fassung des Nachtrages 2 (im Folgenden Nachtrag 2 genannt) mit dem textlichen Teil des Nachtrages, den Nachweisen und Karten für die vom Nachtrag 2 betroffenen Beteiligten sowie die Wertermittlungsergebnisse der durch den 14. Änderungsbeschluss vom 02.02.2007 zum Zusammenlegungsverfahren zugezogenen Grundstücke für alle Beteiligten des Zusammenlegungsverfahrens

am Dienstag, dem 10.07.2007 und Mittwoch, dem 11.07.2007, jeweils von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von 13.00 Uhr bis 15.30 Uhr, im Jugendheim Linnich-Gereonsweiler, Kappertzgasse, zur Einsichtnahme aus.

Beteiligte an einem Zusammenlegungsverfahren sind nach § 10 des Flurbereinigungsgesetzes (FlurbG) vom 16.03.1976 (BGBl. I S. 546), in der derzeit geltenden Fassung,

1. als Teilnehmer die Eigentümer der zum Zusammenlegungsgebiet gehörenden Grundstücke sowie die den Eigentümern gleichstehen-

den Erbbauberechtigten;

2. als Nebenbeteiligte

a) die Gemeinden und Gemeindeverbände, in deren Bezirk Grundstücke vom Zusammenlegungsverfahren betroffen werden,

b) andere Körperschaften des öffentlichen Rechts, die Land für gemeinschaftliche oder öffentliche Anlagen erhalten (§ 39 und 40 FlurbG) oder deren Grenzen geändert werden (§ 58 Abs. 2 FlurbG),

c) die Wasser- und Bodenverbände, deren Gebiet mit dem Zusammenlegungsgebiet räumlich zusammenhängt und dieses beeinflusst wird,

d) die Inhaber von Rechten an den zum Zusammenlegungsgebiet gehörenden Grundstücken oder von Rechten an solchen Rechten oder von persönlichen Rechten, die zum Besitz oder zur Nutzung solcher Grundstücke berechtigen oder die Benutzung solcher Grundstücke beschränken,

e) die Empfänger neuer Grundstücke nach §§ 54 und 55 FlurbG bis zum Eintritt des neuen Rechtszustandes (§ 61 Satz 2 FlurbG).

Für Rückfragen der Beteiligten oder zur Erteilung von Auskünften zu den offenliegenden Unterlagen stehen während der Offenlegung des Nachtrages 2 Bedienstete der Bezirksregierung Köln zur Verfügung.

Ich weise darauf hin, dass in dem nach § 100 in Verbindung mit § 59 Abs. 2 FlurbG anberaumten Anhörungstermin (siehe Ziffer 4. dieser Einladung) nur allgemeine Erläuterungen zur Vorlage des Nachtrages 2 und zur Wertermittlung und keine Einzelauskünfte hierzu gegeben werden. Für Einzelauskünfte ist nur der oben angegebene Offenlegungstermin vorgesehen.

Die Inhaber von Rechten an den zum Zusammenlegungsgebiet gehörenden Grundstücken werden darauf hingewiesen, dass die in Abteilung II des Grundbuchs eingetragenen Berechtigungen, soweit sie nicht durch die Neueinteilung des Zusammenlegungsgebietes entbehrlich werden, auf die neue Landabfindung übertragen werden. Die Sicherung der Rechte der Gläubiger von in Abteilung III des Grundbuchs eingetragenen

Hypotheken, Geld- und Rentenschulden erfolgt ebenfalls durch Übertragung der Belastung auf die Landabfindung.

2. Örtliche Einweisung der neuen Grundstücke

Die örtliche Einweisung der durch den Nachtrag 2 zugewiesenen Grundstücke erfolgt durch Beauftragte oder Bedienstete der Bezirksregierung Köln auf Antrag der Beteiligten des Zusammenlegungsverfahrens Gereonsweiler. Anträge hierzu bitte ich während der Offenlegung des Nachtrages 2 zu stellen.

3. Feststellung der Wertermittlungsergebnisse für die durch den 14. Änderungsbeschluss vom 02.02.2007 zum Zusammenlegungsverfahren zugezogenen Grundstücke

Es wird darauf hingewiesen, dass die Ergebnisse der Wertermittlung für die durch den 14. Änderungsbeschluss vom 02.02.2007 zum Zusammenlegungsverfahren zugezogenen Grundstücke, deren Ergebnisse von den betroffenen Teilnehmern anerkannt wurden, durch den Nachtrag 2 nach § 32 FlurbG festgestellt werden. Beteiligte, die mit den Ergebnissen der Wertermittlung nicht einverstanden sind, müssen Widerspruch gegen den Nachtrag 2 in dem unter Ziffer 4. aufgeführten Anhörungstermin erheben.

4. Bekanntgabe des Nachtrages 2

Zur Bekanntgabe des Nachtrages 2 und zur Aufnahme der Widersprüche gegen diesen Nachtrag wird gemäß § 100 in Verbindung mit § 59 Abs. 2 FlurbG der **Anhörungstermin**

für Donnerstag, dem 16.08.2007 um 10.00 Uhr im Jugendheim Linnich-Gereonsweiler, Kappertzgasse, anberaumt. Der Anhörungstermin wird voraussichtlich um 11.00 Uhr beendet sein. Es wird darauf hingewiesen, dass

die vom Nachtrag 2 betroffenen Beteiligten Widerspruch gegen diesen Nachtrag erheben müssen, wenn der von ihnen gegen den Zusammenlegungsplan und den Nachtrag 1 erhobene Widerspruch durch den Nachtrag 2 nicht vollständig ausgeräumt wurde sowie

Widersprüche gegen den bekannt gegebenen Nachtrag 2 und die durch den Nachtrag 2 vorgenommene Feststel-

lung der Wertermittlungsergebnisse zur Vermeidung des Ausschlusses nur in dem oben aufgeführten Anhörungstermin erhoben werden können und dort in eine Verhandlungsniederschrift aufgenommen werden müssen (§ 59 Abs. 2 und 4 FlurbG). Widersprüche, die vor oder nach dem Anhörungstermin erhoben werden, können nicht berücksichtigt werden. Wer nicht zum Anhörungstermin erscheint oder in dem Termin keine Erklärungen abgibt, erklärt sein Einverständnis mit den Festsetzungen des Nachtrages 2 zum Zusammenlegungsplan (§ 134 Abs. 1 FlurbG).

Zu dem aus Anlass der Bekanntgabe des Nachtrages 2 anberaumten Anhörungstermin werden die Beteiligten des Zusammenlegungsverfahrens hiermit eingeladen.

Beteiligte, die mit den Festsetzungen des Nachtrages 2 einverstanden sind, brauchen den Anhörungstermin nicht wahrzunehmen.

Beteiligte, die an der Wahrnehmung der Termine verhindert sind, können sich durch einen Bevollmächtigten vertreten lassen. Für den Anhörungstermin ist im Falle der Vertretung eine schriftliche Vollmacht mit beglaubigter Unterschrift des Vollmachtgebers vorzulegen. Die Beglaubigung der Unterschrift auf der Vollmacht kann durch jede siegführende Dienststelle (in der Regel die zuständige Stadt- oder Gemeindeverwaltung) erfolgen. Sie ist kostenfrei (§ 108 FlurbG in Verbindung mit § 1 des Gesetzes über Kosten- und Abgabefreiheit in Flurbereinigungs- und Siedlungsverfahren sowie im Kleingartenwesen vom 15.03.1955 SGV. NRW 7815). Der Bevollmächtigte muss die

Vollmacht während der Offenlegung des Nachtrages 2 oder im Anhörungstermin in diesen Terminen anwesenden Bediensteten der Bezirksregierung Köln zu den Akten übergeben.

Im Termin fehlende Vollmachten sind der Bezirksregierung Köln bis spätestens einen Monat nach dem Anhörungstermin nachzureichen. Vollmachtvordrucke können bei der Bezirksregierung Köln, Robert-Schuman-Str. 51, 52066 Aachen angefordert werden.

5. Besitzübergang

Der Übergang des Besitzes, der Verwaltung und der Nutzung an den durch den Nachtrag 2 zum Zusammenlegungsplan zugewiesenen Grundstücken wird durch eine zu diesem Nachtrag erlassene vorläufige Besitzeinweisung geregelt, die im Gebiet der Städte Linnich, Baesweiler und Geilenkirchen öffentlich bekannt gemacht wird. Als Zeitpunkt für den Übergang von Besitz, Verwaltung und Nutzung an den durch den Nachtrag 2 geänderten Grundstücken bleibt der in den Überleitungsbestimmungen vom 21.01.2004 angegebene Zeitpunkt insofern bestehen, als an die Stelle des Jahres 2004 das Jahr 2007 und an die Stelle des Jahres 2005 das Jahr 2008 tritt. Die zum Nachtrag 2 erlassene vorläufige Besitzeinweisung mit den Überleitungsbestimmungen vom 21.01.2004 liegen während der Offenlegung des Nachtrages 2 (siehe Ziffer 1.) zur Einsichtnahme für die Nebenbeteiligten des Zusammenlegungsverfahrens aus.

Im Auftrag

gez. Seidensticker
(Seidensticker)
Oberregierungsvermessungsrat

Impressum

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt:
Bürgermeister der Stadt Linnich, Rurdorfer Str. 64, 52441 Linnich.

Verlag: Super Sonntag Verlag, Dresdener Str. 3, 52068 Aachen

Geschäftsführung: Andreas Müller, Heinz Dahlmanns

Anzeigenleitung:
Jürgen Carduck

Druck: Weiss Druck GmbH & Co KG

Auflage: 6.200

Redaktionsschluss

Die nächste Ausgabe von „Linfor“ erscheint am 29. Juli 2007. Der Redaktionsschluss für diese Ausgabe ist Freitag, 20. Juli 2007. Ich bitte Sie, die Beiträge in Dateiform an folgende Adressen einzusenden oder per Mail zu schicken: Stadtverwaltung Linnich, Fachbereich 1 – Linfor –, Rurdorfer Straße 64, 52441 Linnich oder: Stadtverwaltung Linnich, Fachbereich 1 – Linfor –, Postfach 12 40, 52438 Linnich
Telefon: 0 24 62/99 08 – 114 oder - 116
Telefax: 0 24 62/99 08 – 900
E-Mail: rkraft@linnich.de oder peschweiler@linnich.de

Mitteilungen aus der Verwaltung

Herzlichen Glückwunsch!

Herr Peter-Johann Herzogenrath, Im Krähwinkel 9, Linnich, der am 25. Juni 85 Jahre alt wird,

Frau Erna Koschker, Ewartsweg 28, Linnich, die am 26. Juni 89 Jahre alt wird,

Frau Frieda Martha Hornig, Hallstattweg 13, Linnich, die am 26. Juni 84 Jahre alt wird,

Frau Sibilla Engels, Düsseldorf Straße 11, Hottorf, die am 27. Juni 86 Jahre alt wird,

Frau Luise Katharina Coenen-Staß, Phlippenhöhe 2 a, Linnich, die am 27. Juni 84 Jahre alt wird,

Frau Maria Krafft, Dorfstraße 18, Hottorf, die am 29. Juni 80 Jahre alt wird,

Herr Konrad Heinrich Ludwigs, Hauptstraße 29, Körrenzig, der am 30. Juni 85 Jahre alt wird,

Frau Gertrud Mütz, Georgstraße 34, Hottorf, die am 01. Juli 83 Jahre alt wird,

Herr Karl Heinrich Wilhelm Salomon, Am Mühlenteich 5, Linnich, der am 03. Juli 89 Jahre alt wird,

Frau Anna Ulbrich, Weststraße 56, Rurdorf, die am 04. Juli 82 Jahre alt wird,

Herr Peter Höppener, Kölnstraße 36, Gereonsweiler, der am 05. Juli 80 Jahre alt wird,

Frau Ingeborg Elisabeth Knoche, Fuchsgracht 18, Gereonsweiler, die am 08. Juli 83 Jahre alt wird,

Herr Heinrich Klüttermann, Am Muehlenteich 5, Linnich, der am 09. Juli 80 Jahre alt wird,

Herr Johann Strehl, Virneburger Straße 5, Boslar, der am 10. Juli 82 Jahre alt wird,

Frau Maria Cäcilia Meurer, Neußer Straße 59, Kofferen, die am 12. Juli 87 Jahre alt wird,

Frau Margarete Korsten, Hauptstraße 25, Körrenzig, die am 13. Juli 80 Jahre alt wird,

Herr Peter Nikolaus Heck, Rurtalstraße 22, Rurdorf, der am 14. Juli 83 Jahre alt wird,

Frau Maria Elisabeth Kirchhoff, Gottfried-Keller-Straße 2, Linnich, die am 15. Juli 93 Jahre alt wird,

Frau Margaretha Schröder, Neußer Straße 48, Kofferen, die am 15. Juli 80 Jahre alt wird,

Herr Wilhelm Offergeld, Flachsweg 7, Tetz, der am 18. Juli 83 Jahre alt wird,

Frau Magdalene Lohmann, Alte Kirchstraße 10, Rurdorf, die am 19. Juli 87 Jahre alt wird,

Frau Christiane Hötz, Rurstraße 26, Linnich, die am 19. Juli 87 Jahre alt wird,

Frau Maria Josefa Katharina Themanns, Degerstraße 20, Boslar, die am 21. Juli 81 Jahre alt wird,

Frau Klara Forst, Kölnstraße 35, Gereonsweiler, die am 22. Juli 81 Jahre alt wird,

Frau Maria Margaretha Derichs, Bahnstraße 28, Ederen, die am 24. Juli 82 Jahre alt wird,

Herr Wilhelm Leipertz, Am Sengelskamp 52, Tetz, der am 24. Juli 80 Jahre alt wird,

Frau Therese Rische, Rurallee 3, Linnich, die am 24. Juli 80 Jahre alt wird,

Frau Anna Schiffers, Kölnstraße 35, Gereonsweiler, die am 24. Juli 80 Jahre alt wird,

Frau Elisabeth Bohnen, Alte Burgstraße 10, Tetz, die am 27. Juli 85 Jahre alt wird.



Diamanthochzeit

Bürgermeister Wolfgang Witkopp und Ortsvorsteher Andreas Venrath überbringen am 01. Juni 2007 den Eheleuten Peter und Rosa Sauer geb. Maybaum, wohnhaft Jan-von-Werth-Straße 2 in Linnich, die Glückwünsche der Stadt Linnich zur Diamanthochzeit.

CDU-Fraktion lädt ein

Die Sprechstunden der CDU-Fraktion finden montags in der Zeit von 18.30 bis 19.00 Uhr im Fraktionszimmer, Zimmer 003 im Erdgeschoss des Rathauses, statt.

Ratsfraktion der Grünen

Die Ratsfraktion der Grünen lädt ein zur Bürgersprechstunde an den Montagen in den geraden Kalenderwochen um 18.30 Uhr. Die nächsten Termine: 25. Juni, 09. und 23. Juli 2007.

Rücknahme von Altöl und Ölfiltern

Kreisverwaltung Düren informiert

In Deutschland fallen jährlich rund 500.000 Tonnen Altöl aus den verschiedensten Bereichen an. Mehr als die Hälfte davon wird bereits aufgearbeitet, u.a. zu Basisöl, das zur Herstellung hochwertiger Schmierstoffe dient. Damit soll eine umweltverträgliche Altölentsorgung zur Stärkung der

Kreislaufwirtschaft gesichert werden. Der Vorrang der Aufarbeitung von Altöl zu Basisöl ist in der Altölverordnung (AltölV) gesetzlich festgeschrieben. Nach der Altölverordnung muss jeder, der Öl verkauft, die gleiche Menge Altöl kostenlos zurücknehmen, oder zumindest eine kostenlose Annah-

me in unmittelbarer Nähe anbieten und das Altöl einer ordnungsgemäßen Entsorgung oder Wiederverwertung zuführen. Nach der Altölverordnung gilt diese Rücknahmeverpflichtung auch für gebrauchte Ölfilter. Dem Verbraucher ist daher in jedem Fall anzuraten, beim Kauf von Öl und

Ölfiltern Quittungen aufzubewahren, um den Anspruch auf die kostenlose Rücknahme des Altöls und der gebrauchten Ölfilter nachweisen zu können. Das Vermischen von Altöl mit allen anderen Abfällen erschwert oder verhindert die umweltverträgliche Verwertung und ist deshalb verboten. Eine

Informationsbroschüre mit weiteren Hinweisen zur Altölentsorgung ist bei der Kreisverwaltung Düren, Amt für Wasser, Abfall und Umwelt (Bismarckstr. 16, 52351 Düren) kostenlos erhältlich. Weitere Auskünfte gibt es unter der Telefonnummer: 02421/22-2658 oder 22-2660.

Nachruf

Am 10. Juni 2007 verstarb

Herr Fritz Bodden

im Alter von 85 Jahren.

Der Verstorbene war von 1969 bis 1972 Mitglied des Rates der Stadt Linnich. Er wirkte im Bau- und Planungs-, Kultur- und Sport-, Sicherheits- und Rechnungsprüfungsausschuss mit.

Er hat sich stets vorbildlich und uneigennützig für die Stadt Linnich und die Belange seiner Mitbürgerinnen und Mitbürger eingesetzt. Rat und Verwaltung werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Wolfgang Witkopp
Bürgermeister

Nachruf

Am 05. Juni 2007 verstarb

**Oberfeuerwehrmann
Friedrich Wilhelm Lieven**

im Alter von 80 Jahren.

Herr Lieven trat im Jahre 1945 in die Freiwillige Feuerwehr Linnich ein und war Gründungsmitglied der Löschgruppe Hottorf. Über Jahre hinweg war er als Fahrer verantwortlich für die Pflege des Standortfahrzeuges.

Im Jahr 1970 wurde Herr Lieven das Feuerwehr-Ehrenzeichen in Silber verliehen. Nach Beendigung des aktiven Dienstes ist Herr Lieven 1976 in die Ehrenabteilung gewechselt.

Der Verstorbene hat sich durch sein Wirken zum Wohle der Allgemeinheit ein bleibendes Andenken in der Freiwilligen Feuerwehr und in der Bevölkerung gesichert.

Mit Trauer und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von ihm.

Für die Stadt und die Freiwillige Feuerwehr Linnich

Wolfgang Witkopp Uli Dohmen Hans-Georg Reuter Heinz Hölcher
Bürgermeister Wehrleiter Löschzugführer Betreuer der Alters-
und Ehrenabteilung

Mitteilungen aus der Verwaltung

Veranstaltungskalender der Stadt Linnich

Juni

Mittwoch, 27.06.2007
15.00 Uhr, Linnicher Radler Treff (Treffpunkt: Ostseite der Rurbrücke)

Donnerstag, 28.06.2007
17 - 20 Uhr, Schwimmen im Hallenbad durch den Förderverein (17.00 - 18.30 Uhr Spielstunde mit Geräten für Kinder und Jugendliche; 18.30 - 20.00 Uhr für Erwachsene)

Sa.+So., 30.06.+01.07.2007
Sommerfest der Dorfgemeinschaft und der Feuerwehr Glimbach

Juli

Sonntag, 01.07.2007
14.00 - 18.00 Uhr, Heimatmuseum geöffnet

Mittwoch, 04.07.2007
15.00 Uhr, Linnicher Radler Treff (Treffpunkt: Ostseite der Rurbrücke)

Donnerstag, 05.07.2007
17 - 20 Uhr, Schwimmen im Hallenbad durch den Förderverein (17.00 - 18.30 Uhr Spielstunde mit Geräten für Kinder und Jugendliche; 18.30 - 20.00 Uhr für Erwachsene)

Sa.-Di., 07.-10.07.2007
Kirmes und Dekanats-Schützenfest der St. Margaretha Schützenbruderschaft Kofferen (siehe gesondertes Programm in dieser Info-Ausgabe)

Mittwoch, 11.07.2007
15.00 Uhr, Linnicher Radler Treff (Treffpunkt: Ostseite der Rurbrücke)

Donnerstag, 12.07.2007
17 - 20 Uhr, Schwimmen im Hallenbad durch den Förderverein (17.00 - 18.30 Uhr Spielstunde mit Geräten für Kinder und Jugendliche; 18.30 - 20.00 Uhr für Erwachsene)

Samstag, 14.07.2007
Abrechnungsversammlung Kirmes der St. Margaretha Schützenbruderschaft Kofferen

Sonntag, 15.07.2007
14.00 - 18.00 Uhr, Heimatmuseum geöffnet

Mittwoch, 18.07.2007
15.00 Uhr, Linnicher Radler Treff (Treffpunkt: Ostseite der Rurbrücke)

Donnerstag, 19.07.2007
17 - 20 Uhr, Schwimmen im

Hallenbad durch den Förderverein (17.00 - 18.30 Uhr Spielstunde mit Geräten für Kinder und Jugendliche; 18.30 - 20.00 Uhr für Erwachsene)

Samstag, 21.07.2007
ab 15.00 Uhr, 5. Sommerfest des Linnicher Geschichtsvereins im Hause Wentz

Mittwoch, 25.07.2007
15.00 Uhr, Linnicher Radler Treff (Treffpunkt: Ostseite der Rurbrücke)

Mundarttreffen des Linnicher Geschichtsvereins

Donnerstag, 26.07.2007
17 - 20 Uhr, Schwimmen im Hallenbad durch den Förderverein (17.00 - 18.30 Uhr Spielstunde mit Geräten für Kinder und Jugendliche; 18.30 - 20.00 Uhr für Erwachsene)

Samstag, 28.07.2007
19.30 Uhr, Kultur in der alten Kirche Körrenzig; Konzert Duo Arthe, Berlin - Klassische Musik

August

Mittwoch, 01.08.2007
15.00 Uhr Linnicher Radler Treff (Treffpunkt: Ostseite der Rurbrücke)

Do.-So. 02.-05.08.2007
Sportwoche des SC 1910 Ederen

Do.-So. 02.-12.08.2007
Sportwoche des Sportvereins Kofferen

Donnerstag, 02.08.2007
17 - 20 Uhr Schwimmen im Hallenbad durch den Förderverein (17.00 - 18.30 Uhr Spielstunde mit Geräten für Kinder und Jugendliche; 18.30 - 20.00 Uhr für Erwachsene)

Sa.+So., 04.+05.08.2007
„Unser Dorf spielt Fußball“ ausgerichtet vom SSV Körrenzig 1919 e.V. im Malefinkbachstadion Körrenzig

Samstag, 04.08.2007
Beginn der Stadtmeisterschaften des TC Schwarz-Gold Linnich e.V. (Aus-schreibung ab Anfang Juni)

Mittwoch, 08.08.2007
15.00 Uhr Linnicher Radler Treff (Treffpunkt: Ostseite der Rurbrücke)

Donnerstag, 09.08.2007
17 - 20 Uhr Schwimmen im Hallenbad durch den Förderverein (17.00 - 18.30 Uhr Spielstunde mit Geräten für Kinder und Jugendliche; 18.30 - 20.00 Uhr für Erwachsene)

Samstag, 11.08.2007
Senioren- Mixedturnier des TC Schwarz-Gold Linnich e.V., ab 16.00 Uhr Sommerfest des AKV-Linnich

Sonntag, 12.08.2007
Gemeindefest der ev. Kirchengemeinde Linnich

Mittwoch, 15.08.2007
15.00 Uhr, Linnicher Radler Treff (Treffpunkt: Ostseite der Rurbrücke)

Donnerstag, 16.08.2007
17 - 20 Uhr, Schwimmen im Hallenbad durch den Förderverein (17.00 - 18.30 Uhr Spielstunde mit Geräten für Kinder und Jugendliche; 18.30 - 20.00 Uhr für Erwachsene)

Freitag, 17.08.2007
19.00 Uhr, Heilige Messe anl. des Feuerwehreffestes der Freiwilligen Feuerwehr Gereonsweiler zum 75-jährigen Bestehen

19.00 Uhr, Ehemaligentreffen anl. des 100-jährigen Bestehens des SV 07 Linnich am Sportplatz

20.00 Uhr, Kultur in der alten Kirche Körrenzig: Vortrag von Simon Matzerath zu „Neandertaler-Kelten-Römer - Beiträge der Archäologie zur Landschafts- und Kulturgeschichte von Körrenzig und der Region“

20.00 Uhr, Festkommers anl. des Feuerwehreffestes der Freiwilligen Feuerwehr Gereonsweiler zum 75-jährigen Bestehen

Samstag, 18.08.2007
ab 10.00 Uhr, Jugend- und Familientag anl. des 100-jährigen Bestehens des SV 07 Linnich am Sportplatz mit Jugend-Blitzturnier

20.00 Uhr Scheunenfete mit Live Musik der Band „Wallstreet“ anl. des Feuerwehreffestes der Freiwilligen Feuerwehr Gereonsweiler zum 75-jährigen Bestehen

Sonntag, 19.08.2007
ab 11.00 Uhr „Bunter Tag“ mit Fahrzeugschau, Vorführungen etc. anl. des Feuerwehreffestes der Freiwilligen Feuerwehr Gereonsweiler in der Bürgerhalle Gereonsweiler

ab 11 Uhr, Musikalischer Frühschoppen anl. des 100-jährigen Bestehens des SV 07 Linnich am Sportplatz

Mittwoch, 22.08.2007
15.00 Uhr Linnicher Radler Treff (Treffpunkt: Ostseite der Rurbrücke)

Donnerstag, 23.08.2007
17 - 20 Uhr Schwimmen im Hallenbad durch den Förderverein (17.00 - 18.30 Uhr Spielstunde mit Geräten für Kinder und Jugendliche; 18.30 - 20.00 Uhr für Erwachsene)

Fr.-Mo., 24.-27.08.2007
Spätkirmes der St. Pankratius-Schützenbruderschaft Rurdorf

Samstag, 25.08.2007
10. Reibekuchenfest des Vereins „Hand in Hand e.V.“ im Gemeindegarten der evangelischen Kirchen

Mittwoch, 29.08.2007
15.00 Uhr, Linnicher Radler Treff (Treffpunkt: Ostseite der Rurbrücke)

Donnerstag, 30.08.2007
17 - 20 Uhr, Schwimmen im Hallenbad durch den Förderverein (17.00 - 18.30 Uhr Spielstunde mit Geräten für Kinder und Jugendliche; 18.30 - 20.00 Uhr für Erwachsene)

September

Sonntag, 02.09.2007
11.00 Uhr, Pfarrfest St. Lambertus Tetz mit vielen Aktivitäten und Tombola im Pfarrheim und im Kindergarten

14.00-18.00 Uhr, Heimatmuseum geöffnet

Mittwoch, 05.09.2007
15.00 Uhr Linnicher Radler Treff (Treffpunkt: Ostseite der Rurbrücke)

Donnerstag, 06.09.2007
17 - 20 Uhr Schwimmen im Hallenbad durch den Förderverein (17.00 - 18.30 Uhr Spielstunde mit Geräten für Kinder und Jugendliche; 18.30 - 20.00 Uhr für Erwachsene)

Sa.+So., 08.+09.09.2007
Partnerschaftstreffen des Tennisclubs aus Lesquin mit den Tennisclubs Tetz und Linnich auf der Tennisanlage in Linnich

Sonntag, 09.09.2007
Fahnenweihe der St. Antonius-Schützenbruderschaft Körrenzig

Mittwoch, 12.09.2007
15.00 Uhr Linnicher Radler Treff (Treffpunkt: Ostseite der Rurbrücke)

Do.-So., 13.-16.09.2007
4-Tage-Fahrt des Linnicher Geschichtsvereins nach Thüringen

Donnerstag, 13.09.2007

17-20 Uhr Schwimmen im Hallenbad durch den Förderverein (17.00 - 18.30 Uhr Spielstunde mit Geräten für Kinder und Jugendliche; 18.30 - 20.00 Uhr für Erwachsene)

Sa.-So., 15.-23.09.2007
2. Linnicher Kulturwoche

Samstag, 15.09.2007
Herbstkirmes der St. Margaretha Schützenbruderschaft Kofferen

19.30 Uhr Kultur in der alten Kirche Körrenzig; Konzert Shalomchor Mönchengladbach mit Klezmer Musik

Sonntag, 16.09.2007
14.00 Uhr - 18.00 Uhr, Heimatmuseum geöffnet

Mittwoch, 19.09.2007
15.00 Uhr Linnicher Radler Treff (Treffpunkt: Ostseite der Rurbrücke)

Mundarttreffen des Linnicher Geschichtsvereins

Donnerstag, 20.09.2007
17.00-20.00 Uhr Schwimmen im Hallenbad durch den Förderverein (17.00 - 18.30 Uhr Spielstunde mit Geräten für Kinder und Jugendliche; 18.30 - 20.00 Uhr für Erwachsene)

Samstag, 22.09.2007
9.00 Uhr Tagesfahrt des Linnicher Geschichtsvereins nach Geldern-Goch (Anmeldung: Frau Kops, Tel. 1222)

Ausflugsfahrt des Feuerwehr-Fördervereins Körrenzig e.V.

2. Linnicher Kreativmarkt Oktoberfest der Vereinigten Vereine Ederen in der Bürgerhalle

Mittwoch, 26.09.2007
15.00 Uhr Linnicher Radler Treff (Treffpunkt: Ostseite der Rurbrücke)

Donnerstag, 27.09.2007
17.00-20.00 Uhr Schwimmen im Hallenbad durch den Förderverein (17.00 - 18.30 Uhr Spielstunde mit Geräten für Kinder und Jugendliche; 18.30 - 20.00 Uhr für Erwachsene)

Samstag 29.09.2007
Oktoberfest in der Gaststätte „Op de Eck“ in Kofferen

Alle Vereine und Einrichtungen werden gebeten, uns frühzeitig über ihre Veranstaltungen zu informieren (Tel. 02462/9908-114 oder -116 oder per Mail an: rkraft@linnich.de)!

Mitteilungen aus der Verwaltung

Erdgas-Fahrzeug für die Stadt Linnich

Zuschuss für jeden Linnicher

Seit Dezember 2006 steht der Stadt Linnich für Fahrten der Geschäftsführung ein erdgasbetriebenes Fahrzeug zur Verfügung. Hierbei handelt es sich um ein Leasing-Fahrzeug, für dessen Anschaffung ein Zuschuss durch die Firma NGW gezahlt wird. Durch die Benutzung von erdgasbetriebenen Fahrzeugen kann man den CO₂-Ausstoß um 40 % verringern und schon somit die Umwelt.

Erfahrungen sind durchweg positiv

Die Erfahrungen mit dem Fahrzeug sind durchweg positiv. Die Reichweite mit einer Erdgas-Füllung beträgt ca. 450-500 Kilometer. In einer solchen Reichweite erreicht man in der Regel immer eine Erdgas-Tankstelle. Die nächste Erdgas-tankstelle in der Region liegt in Jülich und wird von den Stadtwerken Jülich betrieben. Sollte man einmal unterwegs mit dem Fahrzeug keine Erdgastankstelle finden, ist das Fahrzeug noch mit einem kleinen zusätzlichen Tank für SuperPlus ausgerüstet, mit dem man es dann zur nächsten Erdgastankstelle schaffen kann. Bei diesem VW Touran handelt es sich um ein handelsübliches Fahrzeug, das bei jedem Händler bestellt werden kann. Der Erdgasumbau ist bei einem Neuwagen nicht nachträglich erforderlich, sondern wird direkt im Werk vorgenommen.

Bei den Fahreigenschaften sowie Volumen des Kofferraumes stellt man keinen Unterschied zu einem anderen Serienmodell fest. Nur die Anschaffungskosten für ein Erdgasmodell liegen laut Angaben der Firma NGW ca. 1.800 – 2.800 € über den Anschaffungskosten eines vergleichbaren Benziner-Modells. Durch die geringen Verbrauchskosten amortisieren sich die höheren Anschaffungskosten nach einer Laufleistung von ca. 45.000 km und danach spart man durch den Betrieb eines Erdgasfahrzeuges. Ein Kilogramm Erdgas kostet zurzeit ca. 0,77 €.

Bis Ende des Jahres gibt es Zuschüsse

Damit man die Kosten für Erdgas mit den Benzinkosten vergleichen kann, muss man die Erdgaskosten pro Kilogramm in einen Vergleichswert in Litern umrechnen. Von dem Energiegehalt des Erdgases müsste ein Liter Benzin 0,55 € kosten, damit die gleichen Verbrauchskosten entstehen. Die Firma NGW stellt jedem Linnicher für die Neuanschaffung eines Erdgas-Fahrzeuges einen Zuschuss in Höhe von 400 € bereit. Dazu wird ein Sponsoring-Vertrag abgeschlossen und man erhält einen Aufkleber der Firma NGW, mit dem man zeigt, dass man Erdgas fährt. Die Zahlung des Zuschusses ist auf den 31.12.2007 begrenzt.



Goldhochzeit

Am 08. Juni 2007 überbringen Bürgermeister Wolfgang Witkopp und Ortsvorsteher Wilfried Meisen den Eheleuten Josef und Gertrud Obers, geb. Esser, wohnhaft Glimbacher Straße 11 in Linnich-Körrenzig, die Glückwünsche der Stadt Linnich zur Goldhochzeit.

Außensprechtage Versorgungsamt

Sprechtage in Düren (am 1. Mittwoch eines Monats) im Bürgerbüro der Stadt Düren, Markt 2. Sprechzeiten von 7.30 bis 13.00 Uhr:
Juli 2007: 04.07.2007
August 2007: 01.08.2007
September 2007: 05.09.2007

Oktober 2007: 10.10.2007 (eine Woche später!!!)
November 2007: 07.11.2007
Dezember 2007: 05.12.2007

Sprechtage in Heinsberg (am 3. Dienstag eines Monats), Verwaltungsgebäude des Kreises Heinsberg, Val-

kenburger Str. 45. Sprechzeiten von 9.00 - 15.00 Uhr:

Juli 2007: 17.07.2007
August 2007: 21.08.2007
September 2007: 18.09.2007
Oktober 2007: 16.10.2007
November 2007: 20.11.2007
Dezember 2007: 18.12.2007

Neuer Beamter auf Lebenszeit

Bürgermeister Witkopp überreichte Volkmar Hensen Urkunde

Mit Vollendung des 27. Lebensjahres wurde Stadtinspektor Volkmar Hensen in das Beamtenverhältnis auf Lebenszeit berufen. Bürgermeister Wolfgang Witkopp überreichte ihm am 5. Juni 2007 die Ernennungsurkunde. Volkmar Hensen war bisher als Sachbearbeiter im Fachbereich Soziales tätig. In Kürze wechselt er in den Fachbereich Finanzen und wird sich dort um die bevorstehende Einführung des Neuen Kommunalen Finanzwesens kümmern. Bereits jetzt steht fest, dass er nach dem Ausscheiden des jetzigen Stelleninhabers im Mai 2009 die Leitung dieses Fachbereiches übernehmen wird.



Volkmar Hensen wurde in das Beamtenverhältnis auf Lebenszeit berufen. Bürgermeister Wolfgang Witkopp überreichte ihm die Ernennungsurkunde.

Wir können mehr:

„Linfo“ entsteht in Zusammenarbeit mit dem Super Sonntag Verlag.

SUPER
Sonntag

Nutzen Sie *unsere* Kompetenz und Erfahrung für *Ihre* Interessen!

ANWALTSKANZLEI MÜLFARTH & KOLLEGEN

Unfallschadenregulierungen – Schadenersatzansprüche bei Personen-, Sach- und Vermögensschäden
Verteidigung in Straf- und Bußgeldverfahren – Führerscheingelegenheiten – Fahrverbote

Verkehrs- und Schadensrecht – Strafverteidigung

Thomas Klein, Fachanwalt für Verkehrsrecht – Anton Mulfarth, Fachanwalt für Strafrecht

Jülich • Wilhelmstraße 16 • gegenüber dem Amtsgericht
Fon: 02461/97420 • 24 Stunden Notbereitschaft: 016096217222 • www.ratimrecht.de



Bei der Parade.



Eindrücke von der Linnicher Bronk

Auf Wunsch des amtierendem Königs Dirk I. sollte die Kollekte beim ökumenischen Gottesdienst zum Schützenfest am Sonntag 3. Juni 2007 für das Stammhaus in Jülich bestimmt sein. Bei der Kollekte kamen 426,22 € zusammen. Dieser Betrag wurde vom König aufgerundet. So konnte er mit dem Präsidenten Manfred Heinrichs und seinen Adjutanten am Dienstag 12. Juni 2007 500 € an den Vorstand des Stammhauses, Herrn Beckers, übergeben. (siehe rechts)



Der neue König der Schützengilde Linnich.



Beim Wecken.



Abholen des Königs am Rathaus.



Es war ein unvergesslicher Tag für die Kleinen

Kinder besuchen die Feuerwehr

Kindergarten „Traumland Panama“ im FZ Jülich

Die Vorschulkinder des DRK Kindergartens „Traumland Panama“ in Ederen besuchten am Dienstag, den 8. Mai die Werksfeuerwehr des Forschungszentrums in Jülich. Die Kinder durften den gesamten Fuhrpark sehen. Beim Rundgang wurde die Funktion der verschiedenen Fahrzeuge genau erklärt. „Was ein Feuerwehrmann alles so anziehen muss!“ war die Anmerkung eines Jungen, als demonstriert wurde, dass neben der Kleidung auch Atemschutz getragen werden muss. Besonders beeindruckt wa-

ren die Kinder von den Rutschstangen, an denen die Feuerwehrleute bei Alarm vom oberen Stockwerk in die Halle rutschen. Diese Aktion wurde dann auch demonstriert. Die Kommandozentrale, die Aufenthaltsräume, die Küche und diverse andere Räume durften die Kinder auch besichtigen. In der Schlauchwaschanlage konnten die Kinder genau verfolgen, wie ein schmutziger Feuerwehrschauch gewaschen, getrocknet und aufgewickelt wird. Bevor es zum Höhepunkt dieses Vormittages nach draußen vor die Halle ging,

besichtigten sie noch einen Übungsraum, in dem die Feuerwehrmänner unter extremen Bedingungen für den Ernstfall proben können. Draußen war dann der große Leiterwagen zur Demonstration aufgebaut. Hier ist auch das Foto entstanden. Zum Abschluss konnten die „kleinen Feuerwehrleute“ noch mit einem Feuerlöscher einen in Brand gesetzten Eimer löschen. Es war für die Kinder ein unvergesslicher Tag! Die meisten von ihnen haben jetzt einen einzigen Berufswunsch: „Ich möchte Feuerwehrmann / -frau werden!“

Neue Selbsthilfezeitung

Für die Kreise Düren und Euskirchen

Auch in diesem Jahr haben das Selbsthilfezentrum Düren und das Selbsthilfebüro Euskirchen des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes Düren wieder eine Selbsthilfezeitung herausgegeben. Hier kann der Leser viele interessante Informationen über die Arbeit der verschiedensten Selbsthilfegruppen in den beiden Kreisen erhalten. So stellen sich in der aktuellen Ausgabe z. B. Gruppen für Epilepsie- und

Psoriasis-erkrankte, für Mobbing-Betroffene sowie für Schlafapnoe und Rheuma vor. Andere Gruppen berichten über besondere Aktivitäten, die das Verständnis der Öffentlichkeit für ihre spezielle Problematik wecken sollen. Prävention und Aufklärung durch Öffentlichkeitsarbeit ist ein wichtiges Anliegen der Selbsthilfe und verbessert die Situation der Betroffenen. Dabei wird das ungewöhnliche Engagement der

GruppensprecherInnen, der Einsatz der Betroffenen für Betroffene, der über die gegenseitige Hilfe in der Gruppe weit hinausgeht, besonders deutlich. Die Selbsthilfezeitung wird an die Gruppen, Vereine, Verbände, Beratungsstellen und Krankenkassen verschickt und liegt an vielen öffentlichen Stellen aus. Interessierte können auch einige Exemplare im Selbsthilfezentrum Düren unter Tel. 0 24 21 - 489 211 anfordern.

Athleten bei German Meeting

LG Ameln/Linnich in Regensburg

Kürzlich traf sich ein Teil der deutschen Leichtathletikspitze in Regensburg zur „Domspitzmilch-Gala“, einem von mehreren Meetings dieser Art in Deutschland. Für zahlreiche Athletinnen und Athleten war diese Veranstaltung gleichzeitig ein Testwettkampf, um sich für anstehende nationale und internationale Meisterschaften zu empfehlen.

So konnte man im Stadion der Regensburger Universität bekannte Leichtathletikgrößen wie Tobias Unger, Sina Schielke, Sebastian Ernst und René Herms, um nur einige zu nennen, beobachten und bewundern. Neben Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus Tschechien, der Slowakei, Österreich, der Schweiz, Italien, Kroatien, Polen und den Niederlanden haben sich auch Stephan Bardy, Patrick Thiemann und Stefan Vinbrück von der Leichtathletikgemeinschaft Ameln/Linnich mit ihren Begleitern auf den Weg in die in die etwa 600 km entfernte Stadt an der Donau gemacht.

Stephan Bardy hoffte in seinem Lauf über 800 m auf ein schnelles Rennen und einen für ihn günstigen Rennverlauf, um sich mit einer entsprechenden Zeit

für die Deutschen Meisterschaften zu qualifizieren. Die Erwartungen erfüllten sich für den Linnicher Athleten jedoch nicht und so kam er mit für ihn nicht zufriedenstellenden 1:54:18 Minuten ins Ziel.

Dafür hielt sich Stefan Vinbrück über 400 m Hürden recht gut und konnte fast an seine persönliche Bestzeit heran laufen. Dabei hatte er in seinem ersten Saisonrennen mit der Innenbahn alles andere als gute Voraussetzungen. In akzeptablen 53,83 Sekunden kam er als Dritter ins Ziel.

Zufrieden zeigte sich Patrick Thiemann, der seine bisherige Saisonbestleistung um vier Zehntel Sekunden verbesserte. Im schnelleren von zwei Zeitendläufen über 400 m hatte er sich u. a. mit zwei Startern aus der Tschechischen Republik auseinander zu setzen. Der Läufer aus Linnich musste aber seinem hohen Anfangstempo Tribut zollen und kam schließlich in 48,78 Sekunden als Vierter ins Ziel.

Nachdem alle Autogrammwünsche erfüllt waren, machte sich die kleine Linnicher Schar wieder auf die Heimreise, um die eine oder andere Erfahrung und der Erkenntnis reicher, dass noch einiges zu tun bleibt.



LENZEN

Der Bestatter
Mitglied der Innung

Bestattungen

Beratung und Erledigung aller Formalitäten
Vorsorgeanträge halten wir bereit



52457 Aldenhoven-Freialdenhoven · Dorfstraße 33
Telefon 0 24 64 / 17 25 und 01 71 / 5 23 94 44



Christoph Göbbels

Dachdeckermeister

Linner Weg 3 · 52441 Linnich
Tel./Fax: 02462/202279 · Mobil: 0173/2919029
E-Mail: info@christoph-goebbels.de

Dachtechnik
Wandtechnik
Abdichtungstechnik
Meisterbetrieb

Ferienspaß im Glasmalerei Museum

Museumsfrühstück gibt es auch

Termine und Veranstaltungen im Deutschen Glasmalerei-Museum Linnich im Juli 2007:

Museumsfrühstück

Genießen Sie einen Vormittag im Museum! Am reichhaltigen Frühstücksbuffet können Sie sich nach Herzenslust bedienen. Anschließend werden Sie dann fachkundig durch unsere aktuellen Ausstellungen geführt.

Termin: 10. Juli 2007, um 10 Uhr. Um Voranmeldung wird gebeten unter Tel.: 02462/99170.

Vortrag: „Johan Thorn Prikker und der Hagener Impuls“

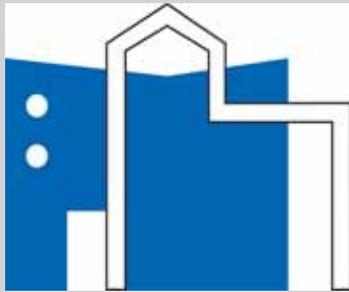
Termin: 19. Juli 2007, 20 Uhr. Referent: Rouven Lotz, Karl Ernst Osthaus Museum Hagen. Um Voranmeldung wird gebeten unter Tel.: 02462/99170

Ferienspaß im Glasmalerei-Museum Linnich im Sommer 2007:

Kleine Künstler – Große Künstler

Auf den Spuren von Pablo Picasso, August Macke und Keith Haring malen wir mit Acrylfarben farbenfrohe Bilder. Wir lassen uns durch die Arbeiten dieser Künstler inspirieren und schaffen unsere eigenen Gemälde.

Termin: 19. und 20. Juli 2007, jeweils 10-13 Uhr, Leitung: Karin Uhlenbruck.



Um Voranmeldung wird gebeten unter Tel.: 02462/99170, Mindestalter der Kinder: 6 Jahre.

Ich sehe was, was du nicht siehst

Wir entdecken interessante Bilder im Museum, in denen

die Künstler etwas „versteckt“ haben. Wir wollen diese Geheimnisse enträtseln und fertigen Bilder aus Glas an, in denen auch wir etwas verstecken.

Termin: 26. Juli 2007, 10-13 Uhr, Leitung: Dorothea Gerards.

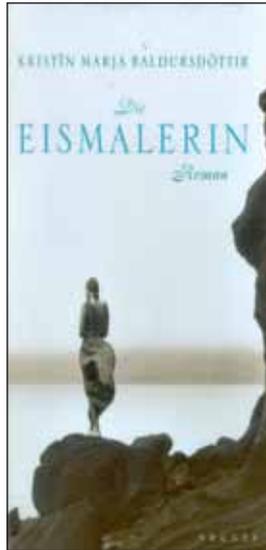
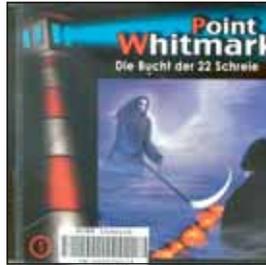
Um Voranmeldung wird gebeten unter Tel.: 02462/99170, Mindestalter der Kinder: 6 Jahre.

Wir bemalen gläserne Gegenstände

Wir lassen uns von den gläsernen Kunstwerken anregen und gestalten selbst Gegenstände aus Glas wie z.B. Teller, Windlichter, Flaschen etc. mit spezieller Glasmalfarbe.

Termin: 2. August 2007, 10-13 Uhr, Leitung: Hilde Gottfroh.

Um Voranmeldung wird gebeten unter Tel.: 02462/99170. Mindestalter der Kinder: 6 Jahre



Lesen: Spannend und entspannend!

Die katholische öffentliche Bücherei hat wieder neue Bücher im Angebot. Die Bücherei am Kirchplatz 16 in Linnich ist mittwochs von 15.30 bis 18.00 Uhr; freitags von 16.30 bis 18.30 Uhr und sonntags von 11.00 bis 12.00 Uhr geöffnet. Die Ausleihe von Büchern ist kostenlos. Erwachsene zahlen einen Beitrag von 5,00 € im Jahr; Kinder sind beitragsfrei.

Termine der evangelischen Kirchengemeinde Linnich

Sonntags 10 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst.

22.07.: 10.00 Uhr in Linnich

dienstags (10 Uhr) und mittwochs (9.30 Uhr) sind Plätze frei!

29.07.: 10.15 Uhr in Aldenhoven

In den Sommerferien findet wieder die Sommerkirche statt:

05.08.: 10.00 Uhr in Randerath.

Donnerstag, 07.08.07, 8.00 Uhr Einschulungsgottesdienst der GGS Linnich in der Evangelischen Kirche.

24.06.: 10.15 Uhr in Aldenhoven,

Am Sonntag, 12.08. um 14 Uhr Gottesdienst und anschließend Gemeindefest.

Anmeldung der Neuka- techumenen:

01.07.: 10.00 Uhr in Randerath

Kinderkiste: Jeden zweiten Mittwoch von 16-17.30 Uhr, für Kinder von 6-12 Jahren um 16 Uhr im Gemeindehaus, außer in den Ferien.

Die Anmeldung findet am 14. August 2007 zwischen 18 und 19 Uhr im Gemeindehaus, Altermarkt 10 statt.

08.07.: 10.00 Uhr in Linnich

In den Krabbelgruppen

Bitte Familienstammbuch mitbringen!

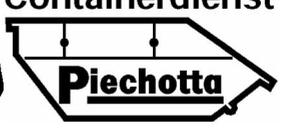
15.07.: 10.00 Uhr in Randerath



Bestattungen Koch
seit 1860
Inhaber: Jürgen Müller
Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Dekoration, Überführungen
im In- und Ausland
Fachberatung und Erledigung
aller Formalitäten
Wir sind Tag und Nacht für Sie dienstbereit.
Mahrstraße 21, Linnich
Telefon 0 24 62/ 66 04

- Entsorgung im Sinne der Kreislaufwirtschaft
- Schüttgüter Sand Kies RCL
- Entrümpelungen incl. Entsorgung

ZUVERLÄSSIG
UND
PREISWERT!

Containerdienst

Piechotta

52441 Linnich · Tel.: 02462-2227 · Fax: 02462-2009662



v.l.n.r.: Marko Ginster, Günter Rodenbücher und Dietmar Jütte, Beisitzer im Vorstand; Hermann Spix vom Beirat; Helga Maschke, 1. Vorsitzende und Michael Lingnau, 2. Vorsitzender; Jochen Hornschu und Dr. Ferdinand Wurns vom Beirat.

Der SONNENWEG auf neuen Pfaden

Situation Krebsbetroffener in der Region verbessern

Vor zehn Jahren hat der SONNENWEG e.V. seine Arbeit begonnen und vor fünf Jahren sein ZENTRUM in der Bongardstraße eröffnet. Der Verein sieht seine Aufgabe darin, im Jülicher Land eine ganzheitliche Lebensweise im Sinne der Gesundheitsvorsorge und des aktiven Gesundheitsschutzes zu fördern. Dies geschieht mit dem Ziel, die Situation Krebsbetroffener in unserer Region zu verbessern und den Weg der Hoffnung für ein Leben mit Krebs aufzuzeigen.

Die Erkrankung wird meist als großes Tabu behandelt, aber jeder der selber oder als Angehöriger betroffen war

oder ist, weiß um die Bedeutung von Gesprächen und Hilfestellungen. Hier ist der SONNENWEG e.V. der kompetente Ansprechpartner. Nach den Neuwahlen in der diesjährigen Mitgliederversammlung trafen sich Vorstand und Beirat kürzlich zu einer ersten gemeinsamen Sitzung, um die künftige Arbeit zu diskutieren und zu beschließen.

Damit Betroffene rasch einen Ansprechpartner und Orientierungshilfe finden, hat sich das Internet als unmittelbarer Kontakt zum SONNENWEG e.V. bewährt. In Zusammenarbeit mit der Deutschen Krebshilfe ist der SONNEN-

WEG zukünftig unter www.sonnenweg-juelich.de zu erreichen. Durch die aktive Tätigkeit und das damit verbundene wachsende Interesse von Betroffenen hat der SONNENWEG, Dank der Unterstützung der Hilfsorganisation Sankt Martin e.V., ein größeres Domizil gefunden. Ab September befindet sich das ZENTRUM des Vereins unter neuer Adresse: Große Rurstraße 70, in 52428 Jülich.

Mit der Eröffnung am 16. September 2007 begeht der SONNENWEG e.V. von 10.00 bis 18.00 Uhr mit einem TAG DER OFFENEN TÜR das fünfjährige Bestehen seines Zentrums.

Führung am Abend

Im Rahmen der Sonderausstellung „Johan Thorn Prikker“ bietet das Deutsche Glasmalerei-Museum Linnich Abendführungen an. Durch die Ausstellung führt Frau Dr. Myriam Wierschowski.

Termine: 3. Juli, 7. August und 18. September 2007, jeweils um 19 Uhr. Um Voranmeldung wird gebeten unter Tel.: 02462/99170.

Sommeraktion startet

„Mit dem Rad zur Arbeit“

Nachdem die Vorjahresaktion ein großer Erfolg geworden ist, startet die AOK - Die Gesundheitskasse auch in diesem Jahr wieder den Wettbewerb „Mit dem Rad zur Arbeit“ und lädt hiermit die rheinischen Arbeitnehmer zu mehr Bewegung per Pedale ein.

Teilnehmer der Aktion vom 1. Juni 2007 bis 31. August 2007 sollen an mindestens 20 Arbeitstagen den Weg zur Arbeit mit dem Fahrrad zurücklegen. Die Kollegen in der Firma können Teams bilden, aber selbstverständlich können auch Einzelstarter mitmachen. An die Pendler wurde hierbei auch gedacht. Fahrten bis zur nächsten Bus- oder Bahnhaltestelle werden als Wettbewerbsbeitrag berücksichtigt.

Gemeinsam mit Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Club (ADFC) und dem Bundesverkehrsministerium will die AOK eine gesunde Lebensweise in den Alltag bringen und Lust auf Gesundheit machen. Schon 30 Minuten Bewegung am Tag reichen aus, um Wohlergehen und Fitness spürbar zu verbessern und das Krankheitsrisiko zu senken. Bereits eine kurze Strecke auf dem Fahrrad bringt schon viel, ohne mit großem Auf-

wand verbunden zu sein. Wer das Rad als alltägliches Fitnessgerät nutzt und auf die Prävention per Pedale setzt, stärkt Herz, Muskeln und Rücken, kurbelt Atmung, Durchblutung und Fettstoffwechsel an und kann Stress besser abbauen. Das Präventionsprogramm „Mit dem Rad zur Arbeit“ regt zur aktiven Gesundheitsförderung durch Bewegung an und hilft dabei, Zivilisationskrankheiten, die durch Bewegungsmangel hervorgerufen werden, vorzubeugen.

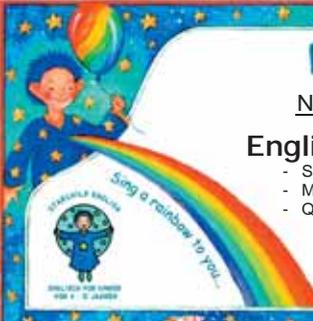
Als Gewinne winken in diesem Jahr neben hochwertigen Fahrrädern, eine Städtereise nach Leipzig, einen „Fit & Gesund“-Aufenthalt in der Reha-Klinik Schwertbad, eine Reise im DB-Nachtzug für zwei Personen sowie viele nützliche Dinge rund um das Fahrrad. Alle Gewinne werden von diversen Kooperationspartnern zur Verfügung gestellt. Nähere Informationen, einen Aktionskalender und die Anmeldeunterlagen sind in den kreisdüener Geschäftsstellen der AOK Rheinland/Hamburg erhältlich.

Im Internet unter www.mit-dem-rad-zur-arbeit.de können sich Interessierte mit nur wenigen Klicks natürlich auch online anmelden.

Hilfe für SONNENWEG

Der SONNENWEG e.V. bittet um Unterstützung durch ehrenamtliches Engagement. Im ZENTRUM des SONNENWEG e.V. fehlen helfende Hände für „Unser Lädchen“. Durch diesen Bereich erwirtschaftet unser Verein in seinem ZENTRUM einen

eigenen Beitrag zur Hilfestellung für Krebsbetroffene. Es wäre sehr schön, wenn zwei bis drei Frauen ehrenamtlich diese vertrauensvolle Arbeit übernehmen. Nehmen Sie bitte mit unserer Geschäftsstelle unter Telefon 02461/34 41 93 Kontakt auf.



FLY INTO ENGLISH

Neue Kurse in Linnich ab August 2007!

Englisch für Kinder von 4 – 12 Jahren

- Schnupperstunde kostenlos und unverbindlich
- Multisensorischer Unterricht in kleinen, altersspezifischen Gruppen
- Qualifizierte, speziell ausgebildete Lehrer/innen

Colours of English - Doris Koch
Tel. 0 24 21/88 22 0 e-mail: info@doris-koch.de

Jetzt auch in Jülich, Düren, Inden-Altendorf, Merken, Gürzenich und Vettweis

Löwen-Apotheke

Hans-Joachim König

Ihr Gesundheitsberater



52441 Linnich · Mahrstraße 23
Tel. 0 24 62 / 29 90 · Fax 90 56 25

Dekanatsfest und Kirmes

St. Margaretha-Schützenbruderschaft

Zum Tanz spielt die „neue“ Tanz-Kapelle „FUNTIME“

Dekanatsfest und Kirmes der St. Margaretha-Schützenbruderschaft in Kofferen vom 07.07.2007 – 10.07.2007. Zum diesjährigen Dekanats- und Schützenfest treffen sich alle Schützenbrüder und Schützenschwester des Dekanatsverbandes Linnich in Kofferen. Zu den Festzügen sorgen verschiedene Musikgruppen von nah und fern für die musikalische Begleitung. Im Namen des Königspaares Theo und Thea Krichel und

des Schülerprinzen Roman Schmitz möchten wir Sie alle ganz herzlich einladen, dieses Fest mit uns in Kofferen zu feiern.

Der große Festzug beginnt am Sonntag, dem 08.07.2007, um 15.00 Uhr, ab der Festwiese neben dem Festzelt. Besonders möchten wir Sie auf unsere „Polonaise mit Damenparade“ am Dienstag, dem 10.07.2007, aufmerksam machen.

Zu allen Veranstaltungen spielt auf dem Festzelt die neue Showkapelle „FUNTI-

ME“ Hiermit möchten wir Sie zu allen Veranstaltungen einladen und würden uns freuen, wenn Sie unsere Gäste sind.

Programm des Kirmes und Dekanatsfest der St. Margaretha-Schützenbruderschaft Kofferen:

Samstag, 07.07.2007: 20.00 Uhr, Antreten der Schützen am Festzelt zum Umzug durch den Ort, anschließend „Großer Zapfenstreich“ am Festzelt und Jubilarehrung im Zelt. Ab 20.30 Uhr Tanz im Festzelt.

Sonntag, 08.07.2007: 8.45 Uhr, Antreten der Schützen am Festzelt zum gemeinsamen Kirchgang mit Krönung der Dekanats-Majestäten, danach musikalischer Festkommers im Festzelt. 14.00 Uhr Empfang der auswärtigen Bruderschaften. 15.00 Uhr GROSSER FESTZUG MIT PARADE, anschließend Konzert im Festzelt bei Kaffee und Kuchen - Eintritt frei -. 17.00 Uhr Schülerprinzenschuss 20.00 Uhr Antreten Op de Eck 20.30 Uhr Festball im Festzelt „Eintritt frei“



König Theo Krichel mit seiner Frau Thea.

Montag, 09.07.2007: 09.30 Uhr Antreten zum Kirchgang mit Gefallenenehrung an der Gaststätte Op de Eck. Danach ABHOLEN DES SCHÜLERPRINZEN zum Klompeball mit Kinderbelustigung. Ausschießen der Prinzen- und Wanderplakette und Preisvogel. 20.00 Uhr Prinzen-Familienball - Eintritt frei -. **Dienstag, 10.07.2007:** 10.30 Uhr, Antreten zum Königsvogelschuss an der Gaststätte Op de Eck mit Frühschoppen im Festzelt. 19.30 Uhr, Abholen des neuen Königs mit Gefolge.

20.00 Uhr, Königskrönung und Umzug durch den Ort. 20.30 Uhr Königsball mit Darbietung der Fahnen-schwenker sowie Polonaise und Damenparade.

An den Festtagen spielt das Trommlercorps Kofferen, die Blaskapelle Lövenich und beim Festzug am Sonntag zusätzlich das Trommlercorps Körrenzig und der Instrumentalverein Süsterseel sowie die Kapelle Enzian und das Trommlercorps Venrath.

Zum Tanz spielt die Tanzkapelle „FUNTIME“.



Schülerprinz Roman Schmitz.

Rheuma-Liga AG Jülich

Ansprechpartner für Rheumakranke

Die Rheuma-Liga AG Jülich ist Ansprechpartner für alle Rheumakranken im Raum Jülich und auch Linnich. Jeweils am 2. Montag im Monat ist von 10-12 Uhr eine offene Sprechstunde im Heilpädagogischen Zentrum, Am Schulzentrum 11, in Jülich. Dort stehen die AG-Sprecherin Sophia Schäfer und ihre Stellvertreterin Martina Staruß Betroffenen, Angehörigen und Ratsuchenden zur Verfügung. Mittels spezieller Rezepte hat der Betroffene die Möglichkeit 1 bis 2 Jahre kostenfrei an der Warmwassertherapie und/oder Trockengymnastik der Rheumaliga teilzunehmen. Diese werden an 4 Tagen pro Woche von ausgebildeten Physiotherapeuten geleitet und finden in Jülich und Linnich statt. Für Neu-Betroffene findet

nach Terminabsprache im Vorfeld der Therapie bzw. des Gesprächskreises ein Beratungsgespräch mit einer der beiden Ansprechpartnerinnen statt.

Am jeweils 4. Mittwoch im Monat findet der Gesprächskreis Fibromyalgie bei Martina Staruß, Friedhofstr. 1 in Jülich-Koslar statt. In der Winterzeit ab 15 Uhr, in der Sommerzeit ab 16 Uhr.

Außerdem lädt die Rheumaliga mehrmals im Jahr zu interessanten Vorträgen ein. Kommen Sie zu uns. Wir reichen ihnen die Hand!!

AG-Sprecherin: Sophia Schäfer, Tel.: 02428-5577
Stellv. AG-Sprecherin u. Fibromyalgie-Beratung: Martina Staruß, Tel.: 02461-349853
Information Therapie Linnich: Henny Selter: Tel.: 02462-4361



Beim 1. Linnicher Open-Air spielte die bekannte Coverband „for example“ aus Jülich.

Linnicher Open Air-Nacht

1. Veranstaltung war großer Erfolg

Um den Mittwochabend des Linnicher Schützenfestes zu beleben, wurde in diesem Jahr die weit über die Region hinaus bekannte Coverband „for example“ aus Jülich engagiert. Mit enormem Aufwand wurde der Festplatz in eine Veranstaltungsstätte mit ganz besonderem Flair ver-

wandelt. Hinzu kamen bestes Wetter und eine technische Ausstattung der Bühne, die in diesem Rahmen ihresgleichen sucht. Neben vielen Besuchern aus den Reihen der Vereinigten Schützengesellschaften Linnich konnten auch zahlreiche auswärtige Gäste begrüßt werden. Mit 700 Besuchern wurden

alle Erwartungen übertroffen, sodass im nächsten Jahr, dann hoffentlich mit noch mehr Besuchern, mit einer Neuauflage des Open Airs gerechnet werden darf. Die Musiker der Band bestätigten den tollen Eindruck der Veranstaltung und sicherten ein Kommen im nächsten Jahr zu.

Fortbildung für Führungskräfte

Workshop der Freiwilligen Feuerwehr Linnich

Am Samstag den 31.03.2007 trafen sich die Führungskräfte der FF Linnich zu einem Workshop, der zur Fortbildung diente und den Zweck hat, die Ausbildung der Feuerwehrmitglieder der FF Linnich zu optimieren.

Zunächst diskutierte man jedoch die Entscheidung aus der letzten Stadtratssitzung über das Problem eines fehlenden Fahrzeugs der Löschgruppe Kofferen. Hier wurde eine Fahrzeugkomponente aufgegeben, weil das Tanklöschfahrzeug der Löschgruppe Glimbach ersatzlos ausgefallen war. Der Leiter der Kofferner Feuerwehr, Matthias Jussen, erkannte die Situation und erklärte sich bereit, das Tragspritzfahrzeug der Glimbacher Kameraden zur Verfügung zu stellen. Nur so konnte die Leistungsfähigkeit der Löschgruppe Glimbach und somit auch des Löschzuges 2 erhalten bleiben.

Die Personalbeförderung der Löschgruppe Koffern ist mit dieser Entscheidung nicht mehr gewährleistet. Das in Kofferen stationierte Tanklöschfahrzeug nimmt nur drei Personen auf. Darunter leidet nun die Jugendarbeit der Feuerwehr Linnich, da der Leiter der Feuerwehr, Ulrich Dohmen, den Abzug des Mannschaftswagens der Jugendfeuerwehr anordnete und nach Kofferen umstationierte. Eine vorübergehende Entscheidung teilte Dohmen den Verantwortlichen der Jugendfeuerwehr mit. Er versprach, eine kostengünstige aber funktionelle Lösung zu finden. Mehrere Vorschläge unterbreitete die Wehrleitung der Stadtverwaltung, die auch überprüft wurden. Letztendlich ließ die Verwaltung nur einen Vorschlag zu, der bei den betroffenen Führungskräften der Wehr auf Zustimmung stieß und dem Werksausschuss zur Genehmigung vorgelegt wurde.

Endlich findet das sieben Monate alte Problem ein Ende. Nach den Sommerferien wird der Löschzug 2 im vollen Umfang einsatzbereit sein. Nach einer Diskussion über die finanzielle Lage der

Stadt Linnich und Wertschätzung der Arbeit der Feuerwehrkameraden kehrte man zur der Tagesordnung zurück.

Ein wichtiges Thema für diesen Fortbildungstag ist die veränderte Sachlage nach der Entscheidung des Oberverwaltungsgerichts über Ölsuren auf Verkehrsflächen. Ein weiteres Thema war die zu ersetzenden Löschfahrzeuge in der Kernstadt. Die Forderungen, die erfüllt werden müssen, sollen natürlich erhalten bleiben, aber welchem Fahrzeugkonzept hierbei verfolgt wird, muss noch in mehreren Diskussionsrunden festgelegt werden. Die Einsatztaktiken haben sich für die Einheiten, die über ein modernes Löschfahrzeug verfügen, verändert. Hier muss zukünftig eine zweigleisige Ausbildung durchgeführt werden, die den verschiedenen Fahrzeugtechniken angepasst ist.

Die Kameraden, die bei einem Innenangriff den Roten Hahn bekämpfen, werden noch intensiver auf solche Einsätze geschult. Hierfür ist A. Schumacher von der Löschgruppe Floßdorf, der unter anderem als Kreisausbilder fungiert, verantwortlich und berichtete über die neuen Schulungsmethoden. Tödliche Unfälle von Feuerwehrkameraden zwingen zu einer intensiven Schulung.

Ein für Feuerwehrkameraden „trockener“ Stoff, aber immer wieder wichtig, sind die Rechtsgrundlagen. Die Feuerwehr ist kein Verein und deren gesamter Aufgabenbereich ist im Feuerchutz- und Hilfeleistungsgesetz verankert. Eine Organisation mit Sicherheitsaufgaben. Somit gibt es für die Wehr Rechte und Pflichten. Die gesetzlichen Grundlagen vermittelte Dierk Schumacher von der Löschgruppe Hottorf seinen Feuerwehrkameraden.

Heiko Bergs, Berufsfeuerwehrmann und Mitglied der Körrenziger Feuerwehr lehrte über die Einsatztaktiken bei mechanischer Belüftung. Stefan Mertens von der Löschgruppe Welz und ebenfalls BF-Mann berichtete, die Feuerwehr werde den Ruf nicht los, dass der Wasserschaden durch die Floriansjünger größer sei als der Brandschaden. Dass dies den Tatsachen nicht entspricht, ist den Wehrmännern bekannt, aber verbesserte Löschtechniken müssen vermittelt und eingesetzt werden. Darauf ging er in seinem Referat ein.

Über die Veränderungen an Brandmeldeanlagen und deren Aufschaltbedingungen sowie über die Einsatztaktik bei Verkehrsunfällen berichtete der stv. Zugführer des Löschzuges 1, Linnich, Carsten Syben. Für ein sehr sensibles Thema holte man sich externe Hilfe. Menschenführung, Erkennung und Verhinderung von Mobbing, Klimaverbesserung in der Mannschaft oder die Hilfe für Feuerwehrkameraden, die nach Einsatzerlebnissen nicht zur Tagesordnung zurückkehren können.

Herr Jakob Bott vom Einsatzkräfte-Nachsorgeteam berichtete über die beruflichen aber auch über die in der Freizeit gesammelten Erfahrungen als Supervisor. Nicht nur Mädchen auch Indianer und Feuerwehrmitglieder weinen bzw. können mit erlebten Einsätzen Probleme haben. Der Leiter einer Löschgruppe muss die Kameraden für ein solches Thema sensibilisieren. Die beste Möglichkeit hierzu ist das Einladen des EKNT (Einsatzkräfte Nachsorgeteam) bevor es zum Ernstfall kommt.

Somit wird die Hemmschwelle minimiert und die Notwendigkeit einer Unterstützung besser erkannt, argumentiert Ulrich Dohmen, Leiter der Feuerwehr, gegenüber den Führungskräften. Er dankt den Dozenten und Teilnehmern für die Bereitschaft, auch in diesem Jahr einen weiteren Tag für die Fortbildung zu opfern. Einen besonderen Dank gilt den Kameraden Manfred Mülfarth und Heiko Bergs die sich intensiv mit der Vorbereitung des Workshops beschäftigt haben. Auf diesem Wege möchte man sich auch bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadtverwaltung für die Unterstützung bedanken.

BESTATTUNGEN

- Beratung und Erledigung aller Formalitäten
- Eigener Trauerdruck
- Überführungen
- Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- Tag und Nacht erreichbar



Peter Lenzen • Wiesenstraße 6 • 52441 Linnich
Telefon: 0 24 62/87 86 • Fax: 0 24 62/69 58

- Stahl- und Metallbau
 - Treppenbau
 - Geländerbau
 - Schmiedearbeiten
 - Edelstahlverarbeitung
- ## Schlosserei Evans

Löffelstraße · 52441 Linnich
Tel.: 0 24 62/20 61 03 Mobil: 01 70/8 08 59 80
Büro: Im Pohl 28a · 52152 Simmerath
Tel.: 0 24 73/15 98 Fax: 0 24 73/92 85 01
E-Mail: SchlossereiEvans@AOL.com

Metzgerei & Party-Service

Alois Leonards



Hauptstr. 75 · 52441 Linnich-Körrenzig
Telefon 0 24 62/88 98

Öffnungszeiten: Di.-Fr. von 8 - 12.30 Uhr; Di., Do. & Fr. von 14.30 - 18.00 Uhr; Sa. von 8 - 13 Uhr; Mo. geschlossen

Erstklassige Fleisch- und Wurstwaren aus dem Fleischer-Fachgeschäft

Angebote vom 26.- 30. 6. 2007

Sparpaket:

1 kg Schinkenschnitzel
1 kg frische Bratwurst
1 kg Gyrospanne
1 kg Hähnchenkeulen zusammen für € 15,99

Grillpaket:

3 marinierte Nackensteaks, 3 Grillzöpfe,
3 marinierte Hähnchenbrustfilet, 3 Grillbauch,
6 Cevapcici, 3 Käsegriller
zusammen für € 15,95

Dicke Fleischrippchen	kg	€ 3,90
Lummerbraten – aus dem Schweinenacken	kg	€ 6,99
Fr. geräucherte Mettwurstchen	100 g	€ 0,80
1a magerer Gulasch halb Rind, halb Schwein	kg	€ 6,90

Patrick Thiemann verpasst knapp eine Medaille

Athleten der LG Ameln/Linnich starten bei Hochschulmeisterschaften in Köln

Im NetCologne-Leichtathletik-Stadion der Deutschen Sporthochschule (DSHS) in Köln fanden die Internationalen Deutschen Hochschulmeisterschaften statt. Als Qualifikationswettkampf für die Universiade (Hochschulweltmeisterschaft) in Bangkok (09. – 14.08.2007) und für die Weltmeisterschaften in Osaka (25.08. – 02.09.2007) eingestuft, waren diese offenen Meisterschaften ein hochkarätiger Treffpunkt für leistungsstarke Studierende und nicht-studierende Athletinnen und Athleten. Außerdem traf man hier auf Sportlerinnen und Sportler aus dem Ausland (Ghana, Botswana, Seychellen, Libanon, Ägypten, Israel, Schweiz, Österreich, Belgien). Mit Stephan Bardy, Volker Meier, Patrick Thiemann und Stefan Vinbrück haben sich auch vier Athleten der LG Ameln/Linnich bei diesen Meisterschaften im neu errichteten Stadion der DSHS Köln vorgestellt. Dabei lief es für den Angehörigen der Fachhochschule für Finanzen, Stephan Bardy, über 800 m nicht so gut. Die Qualifikationsnorm für die Deutschen Meisterschaften im Juli in Erfurt zum Ziel, hatte er im ersten von zwei Zeitendläufen das schnellere Rennen erwischt. Jedoch konnte er seinen Laufrythmus nicht über die volle Distanz halten und musste sich mit einer für ihn enttäuschenden Zeit von 1:54,41 Minuten als 10. seines Laufes

begnügen. Unter Berücksichtigung beider Läufe bedeutete dies für den Athleten aus Tetz am Ende Rang 14.

Für seinen Verein LG Ameln/Linnich und nicht für eine Uni bzw. Hochschule ging Stefan Vinbrück an den Start, da der junge Mann aus Aachen momentan noch seinen Zivildienst ableistet. Auch er wollte sich für Erfurt qualifizieren und die Norm von 53,60 Sekunden „knacken“. Im ersten von drei Vorläufen sah es auch lange Zeit danach aus, als könne er sein Vorhaben in die Tat umsetzen. Vinbrück lag bei den Zwischenzeiten im Soll und eingangs der Zielgeraden mit zwei weiteren Läufern etwa gleich auf. Doch der LG-Athlet touchierte die letzte Hürde, kam aus dem Gleichgewicht und stürzte auf die Laufbahn. Er beendete zwar noch das Rennen, doch Zeit (62,50 Sekunden) und Platzierung waren da nur noch Nebensache.

Die Möglichkeit, dass sich mehrere Universitäten und Hochschulen einer Stadt zu einer so genannten Wettkampfgemeinschaft (WG) zusammenschließen können, nutzte man auch in Aachen. Für diese WG Aachen ging u. a. auch Volker Meier von der LG Ameln/Linnich an den Start. Er hatte sich im Speerwurf und Kugelstoßen mit sehr starker Konkurrenz auseinander zu setzen, hatte sich zum Ziel das Erreichen eines Finales vorgenommen.



Siegerehrung 400 m (v. l.): T. Ruch (2.), M. Grothopp (1.), A. Zipp (3.), P. Thiemann (4.)

Den Speer warf Meier 47,10 m weit, verpasste aber als 13. das Finale der besten Acht. Im Kugelstoßen machte er es besser und kam in das Finale der besten Kugelstoßer. Seine Weite von 12,29 m reichte am Ende zu Platz sieben. Ein weiterer Athlet der LG Ameln/Linnich startete ebenfalls für die WG Aachen: Patrick Thiemann versuchte über 400 m die Qualifikationsnorm für Erfurt (48,00 Sekunden) zu erfüllen. Am ersten Tag dieser Meisterschaften zeigte er sich im letzten von drei Vorläufen über die Zeit von

49,25 Sekunden nicht unbedingt zufrieden, erreichte aber damit als insgesamt Fünftschnellster das Finale der besten Acht.

Den Endlauf am Sonntag wollte der Student der RWTH Aachen taktisch anders angehen und das Rennen nicht wie im Vorlauf „verschlafen“. So war Trainer Mike Duisken dann auch mit der Durchgangszeit bei 200 m (22,50 Sek.) zufrieden und hoffte darauf, dass sein Schützling das Tempo bis zum Ende halten kann. „In der Zielkurve hat Patrick leider zu wenig gearbeitet“,

lautete das Urteil des Übungsleiters, als die Uhr für Patrick Thiemann bei 48,95 Sekunden stehen blieb und er den Lauf als Vierter beendete.

Nun bleibt allen Athleten, die sich die Teilnahme in Erfurt zum Ziel gesetzt haben, noch zwei Wochen Zeit, die jeweilige Norm zu erfüllen. So wird man sich noch u. a. in Siegburg und Mannheim bei der Junioren-Gala sowie am ersten Juli-Wochenende bei den Westdeutschen Meisterschaften in Gladbeck so richtig ins Zeug legen.

Konzert der Feuerwehrkapelle Luchem in der Kulturhalle Langerwehe

Alle Abteilungen wurden an einen zentralen Ort eingeladen

In Zusammenarbeit mit dem Spielmanszug Schlich veranstaltete die Luchemer Feuerwehrkapelle das diesjährige Feuerwehrkonzert. Im vergangenen Jahr fand die Veranstaltung in und mit dem Musikverein Gereonsweiler, speziell für die Ehrenabteilungen der Feuerwehr Linnich statt. Die Verantwortlichen des Kreisfeuerwehrverbandes verwar-

ten die Idee, Schwerpunkte in den Ehrenabteilungen zu setzen, sondern alle Ehrenabteilungen der Feuerwehren des Kreises Düren in einen zentralen Ort des Kreises einzuladen. Hier fiel die Wahl auf die Heimatgemeinde der Luchemer Feuerwehrkapelle. Am Freitag, dem 23. März, war es so weit. In der Kulturhalle Langerwehe trafen sich die ehemali-

gen aktiven Feuerwehrmitglieder mit Partnern zum Volkstümlichen Konzert. Vor der Veranstaltung begrüßten die Verantwortlichen des Konzerts die Gastgeber des letzten Jahres persönlich. An der Spitze der Linnicher Delegation stand Ehrenstadtbrandmeister Friedrich Pütz und der stellvertretende Leiter der Feuerwehr Linnich a. D. Karl

Nelles, die die Begrüßungsworte von Kreisbrandmeister Hans – Jürgen Wolfram, Kreisstabsführer Herbert Schröder und des Vorsitzenden des Spielmanszug Franz-Georg Madry entgegen nahmen.

Im kommenden Jahr ist die Gemeinde Kreuzau die große Favoritin, den Zuschlag für die Ausrichtung des Konzerts zu bekommen.

Lautstark machte sich die Boicher Ehrenabteilung dafür stark. Die Verantwortlichen des KfV sind nicht abgeneigt.

Also bitte nächstes Jahr vierzehn Tage vor Ostern terminlich reservieren, um den tollen Klängen der musiktreibenden Zunft zuzuhören, wenn wieder bekannte Lieder, die zum Mitsingen animieren, erklingen.

Voller Erfolg trotz Regen beim 8. Sporttag

Ausgleich für die wenigen Sportstunden pro Woche an der GHS Linnich

Am Samstag, 12.5.07 fand an der GHS Linnich der 8. Sporttag statt. An diesem verbindlichen Unterrichtstag werden in Verbindung mit vielen örtlichen Sportvereinen Sportangebote gemacht, aus denen die Schüler zwei auswählen können. Dies soll die Tatsache, dass nur zwei Sportstunden pro Woche erteilt werden können, etwas abmildern. In diesem Jahr war die Auswahl

beträchtlich. 22 Angebote wurden gemacht. Die Schulpflegschaft hatte wiederum ein Mittagessen - Grillwürstchen und Salate - bereitgestellt.

Um 10 Uhr ging es los. Die Schüler begaben sich zu ihren Gruppen. Um 12 Uhr war das gemeinsame Mittagessen. Die Speisung der ca. 300 Schüler verlief zügig und reibungslos, ehe es um 13 Uhr zum 2. Mal in die

gewählte Sportgruppe ging. Trotz ständiger Regengüsse war die Moral von Schülern, Lehrern und Übungsleitern vorzüglich.

Um 14 Uhr begrüßte die Schulleiterin, Frau Schäfer, die Schulneulinge 2007/08 im PZ der Schule. Dort fand auch die von der Schulpflegschaft durchgeführte Cafeteria statt. Am Ende des Tages waren sich alle einig, es war wieder eine gelungene Veranstaltung.

Möglich ist dieser Sporttag jedoch nur mit Hilfe vieler Vereine und Institutionen. Unser Dank gilt: Herrn Schweinsberg, Badminton Abteilung, Herrn Höngen, Handballabteilung, Frau Weiler, Turnabteilung, Herrn Thomas, Angelsportverein Brachelen, Frau Hug und Herrn Jerathe, Schwimmabteilung, Martina Schäfer und Kollegen/Innen, Jiu Jitsu Abteilung, Herrn Lübke, Tischtennisclub Gereonsweiler, Herrn Müller, Tennisclub Schwarz-Gold Linnich, Frau Mühlenberg, Nordic Walking, TUS Aldenhoven, sowie SIG für die gesponserten Getränke.

Unser besonderer Dank gilt Herrn Christian Löhr, der von Beginn an unsere große Fußballstütze ist und fast schon zur Schulgemeinde gehört, und Frau Patricia Schneider, Schulpfleg-



Mit Grillwürstchen und Salat stärkten sich die Schüler in der Mittagspause



Die Schüler warten darauf, dass sie beim Handball loslegen können.

schaftsvorsitzende, die in diesem Jahr nicht nur bei der Vorbereitung des Mittagstisches und der Cafeteria mitgeholfen hat, sondern auch zwei Kurse Autogenes Training durchführte. Außerdem bedanken wir uns bei der Stadt Linnich, der Rheinischen Förderschule und dem PAI für die zur

Verfügung Stellung aller Sportstätten.

Schlussatz der Schulleiterin Renate Schäfer:

„Wenn die Landwirte demnächst nach Regen schreien, bitte bei der Hauptschule melden; wir machen einen Sporttag und prompt kommt der Regen.“

Sonderberatungstermine der Verbraucherzentrale Düren im Juli

Dienstag, 10.07.07 und 24.07.07, 14:00-19:00 Uhr:

Energiespareinzelberatung zu Heiztechnik. Thema: Erneuerung von Heizanlagen, Brennwerttechnik, Schornsteinsanierung, Förderprogramme zur Energieeinsparung, Energiekosten. Berater: Dipl.-Ing. Wilfried Thalhäuser, Kosten: 5,- Euro.

Dienstag, 03.07.07 und 17.07.07, 14:00-19:00 Uhr:

Energiespareinzelberatung zu Regenerativen Energien. Thema: Photovoltaik, Solare

Warmwasserbereitung, Wärmepumpen, Holzpellets, Förderprogramme. Berater: Dipl. Ing. Jörg Hubrich, Kosten: 5,- Euro.

Dienstag, 03.07.07 und 17.07.07, 16:00-19:00 Uhr:

Energiespareinzelberatung zu Wärmedämmung. Thema: Wärmedämmung von Gebäuden, Feuchtigkeit und Schimmelbildung, Förderprogramme zur Energieeinsparung. Berater: Architekt Gerhard Weiß, Kosten: 5,- Euro.

Donnerstag, 12.07.07 und

26.07.07, 9:00-12:30 Uhr:

Versicherungsberatung. Thema: Lebensversicherung, Rentenversicherung, Berufsunfähigkeitsversicherung, aber auch Wohngebäude-, Hausrat-, Haftpflichtversicherung, Bedarf und Vertragsbedingungen. Berater: Norbert Roemers, gerichtlich zugelassener Versicherungsberater, Kosten: 30 Euro für 30 min.

Dienstag, 10.07.07, 15:00-17:00 Uhr:

Versicherungsberatung. Themen und Kosten s.o. Berater:

Rolf-Friedrich Reichow.

Montag, 09.07.07, 13:00-15:00 Uhr:

Mietrechtsberatung. Thema: Fragen rund um Mieterhöhung, Kündigungsfristen, Wohnungsmängel oder Nebenkosten. Beratung durch einen Rechtsanwalt des Mietervereins, Kosten: 12,50 Euro für 15 min.

Donnerstags, Jede Woche, 15:00-18:00 Uhr:

Spezial-Rechtsberatung zu Verbraucherverträgen.

Thema: Kaufverträge, Handwerkerverträge, Kreditverträge, Reiserecht, Fitnessstudio-Verträge.

Berater: Rechtsanwalt Rolf Werner, Kosten: Beratung 22,- Euro für 20 min. Vertretung 11,- Euro + 5,- Euro Kostenpauschale.

Zu allen Veranstaltungen ist eine vorherige Anmeldung erforderlich bei:

Verbraucherzentrale NRW, Beratungsstelle Düren, Markt 2, Tel. 02421/56810, Fax 02421/503561, e-mail: dueren@vz-nrw.de.

Fotonachlese der Gevenicher Frühkirmes



Kommandant Gregor Mütz mit dem Tambourcorps Lindern.



Die Majestäten der Bruderschaft mit Adjutanten.



Schülerprinz Karsten Thomas mit seinen Adjutanten Simon Keutmann und Domenik Thomas.



Vorbeimarsch am Königshaus.

Bongs@Office – Kontor für administrative und betriebswirtschaftliche Dienstleistungen

Kaufmännische Dienstleistungen für Ihr Unternehmen nach Maß: individuell, zuverlässig, kompetent!!!

betriebswirtschaftliche Beratung
Finanzbuchhaltung – Buchen lfd. Geschäftsvorfälle
Lohnbuchhaltung – lfd. Lohn- und Gehaltsabrechnungen

Susanne Bongs staatl. geprüfte Betriebswirtin
Fachrichtung Steuerrecht

Alte Kirchstraße 8 52441 Linnich Fax 0 24 62/90 74 34 Mobil 0160/16 30 841
E-Mail: info@bongs-office.de

Krankenfahrten Szurmant
seit 1944 für Sie da.....
Krankenfahrten alle Kassen

- Dialysefahrten - Chemofahrten
- Bestrahlungsfahrten

Tel. 0 24 62- 85 19

BOSCH SERVICE

Hans Küppers
Kfz.-Mechaniker- und Kfz.-Elektrikermeister
Rurstraße 44 · 52441 Linnich · 0 24 62/14 04

- Auspuff
- Stoßdämpfer
- Motordiagnose
- Achsvermessung
- Auto-Klima
- Bremsen
- Inspektion
- TÜV/AU
- Reifen
- Autolackiererei

Meisterwerkstatt mit Markenqualität.
Wir tun alles für Ihr Auto!

NEUE WUFFSCHULE
Sandra Weinstock

Einzelunterricht
Gruppentraining
Verhaltenstherapie
Welpenschule

ab 6. Juli 2007!

Kontakt
Tel. 02462.77 89 10
sandra-weinstock@gmx.de
Hundetraining in Linnich-Körrenzicg